

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bayard**

**Kotzebue, August**

**Leipzig, [1874]**

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85367)

## Vierte Scene.

Bayard. Hernach Basco.

Bayard (nach einer Pause). Mich liebt Miranda —  
 Verbehl' es dir nicht länger — ja, sie liebt dich! —  
 Wohlan, so mög' es mir der strenge Wundarzt  
 Verstatten oder nicht, noch heute muß  
 Ich dieses Haus verlassen.

Basco (kommt). Draußen steht  
 Ein wunderlicher Mann. Gleich einer Larv'  
 Ist sein Gesicht. Ein Auge sah mir auf  
 Den Knebelbart, das and're schien die Franzen  
 An meinen Stiefeln zu betrachten. Er  
 Begehrt mit Euch zu reden.

Bayard. Laß ihn kommen.

Basco (geht an die Thür). Herein!

## Fünfte Scene.

Vorige. Paolo Manfrone tritt ein.

Bayard. Wer seid Ihr?

Manfrone. Paolo Manfrone,  
 Ein Edelmann aus Mailand. Hab' Euch Dinge  
 Von Wichtigkeit, doch insgeheim, zu sagen.

Bayard. Geh', Basco.

Basco (ab).

Manfrone. Sind wir jetzt allein?

Bayard. Nur Gott

Ist gegenwärtig.

Manfrone. Kann auch Niemand horchen?

Bayard. Wenn Ihr was Böses vorzutragen habt,  
 So geb' ich Euch mein Wort, ich selbst sogar  
 Will mich zu horchen hüten.

Manfrone. Böses? ei

Bewahre, lauter Gutes, Ehr' und Vortheil.

Bayard. Laßt hören.

Manfrone. Edle Blume! Kern und Krone  
 Der Ritterschaft von Dauphin —

Bayard. Still, still!

Mir ist der Ton verhaßt. Zur Sache.